

**Bremer Psychoanalytische Vereinigung (BPV)
e.V.**

**Institut der Deutschen Psychoanalytischen Vereinigung (DPV)
(Zweig der Internationalen Psychoanalytischen Vereinigung IPA)**

Wintersemester 2021/2022

Hinweis zur Schreibweise:

Die Kandidatinnen und Kandidaten der BPV haben einen Vorschlag für eine Antidiskriminierungsklausel vorgelegt und damit eine wichtige Diskussion angeregt, die noch nicht abgeschlossen ist. Selbstverständlich fühlen wir als psychoanalytisches Institut uns einer Haltung aktiver Toleranz, wie in unseren Ethik-Leitlinien beschrieben, verbunden und verpflichtet. Wie diese am stimmigsten zum Ausdruck zu bringen ist, ist zu diesem Zeitpunkt aber noch nicht klar. Daher werden wir in der hier vorliegenden Ausgabe des Semesterheftes noch bei der gewohnten Schreibweise bleiben.

Inhaltsverzeichnis

I. Informationen	4
1. Die Bremer Psychoanalytische Vereinigung (BPV)	4
2. Die Deutsche Psychoanalytische Vereinigung (DPV).....	7
3. Aus- und Weiterbildung in der Bremer Psychoanalytischen Vereinigung.....	8
II. Veranstaltungen	12
1. Veranstaltungsarten	12
2. Theorieveranstaltungen	14
3. Kasuistisch-technische Seminare	22
4. Interne Veranstaltungen	23
5. Wissenschaftliche Veranstaltungen	25
6. Veranstaltungsüberblick	29
III. Verzeichnis der Mitglieder	30
IV. Verzeichnis der Ständigen Gäste	33
V. Liste der Abkürzungen und Glossar	34

I. Informationen

1. Bremer Psychoanalytische Vereinigung e.V.

Geschäftsadresse der BPV und deren Ambulanz

Graf-Moltke-Str.62, 28211 Bremen

Internet: www.BPV-Bremen.de

E-Mail: institut@BPV-Bremen.de (Vorstand)

Sekretariat und Ambulanz: Frau Astrid Zaunick

Tel.: 0421 – 434 16 79

Fax: 0421 – 163 09 26

E-Mail: ambulanz@BPV-Bremen.de

Anmeldezeit für Erstgespräche in der Ambulanz:
montags 10.00 - 12.00 Uhr

Vorstand der Vereinigung

Vorsitzende

Dr. phil. Gabriele Treu

Leiter des örtlichen Ausbildungsausschusses

Dr. med. Torsten Siol

Schatzmeisterin

Dipl.-Psychologin Cornelia Kornek

Leiter der Ambulanz

Dipl. Psych. Dirk Hamelmann-Fischer (kommissarisch)

Mitglieder des Gesamtvorstandes der DPV

Dr. phil. Gabriele Treu

Dr. med. Torsten Siol

Mitglieder des zentralen Ausbildungsausschusses der DPV

Dr. med. Torsten Siol

Prof. Dr. phil. Elfriede Löchel

**Mitglied im Beirat der Deutschen Gesellschaft für Psychoanalyse,
Psychotherapie und Psychosomatische Medizin (DGPT)**

Dr. med Christoph Licher

Lehr- und Kontrollanalytiker/innen

Dr. phil. Isabel Bataller

Dr. phil. Udo Hemken

Dr. phil. Gabriele Junkers

Dipl.-Psychologe Detlef W. Schäfer

Dr. med. Peter Subkowski

Prof. Dr. med. Georg Bruns

Dipl.-Psychologin Christa Hoffmann

Prof. Dr. phil. Elfriede Löchel

Dr. med. Torsten Siol

Dr. phil. Gabriele Treu

Supervisoren/innen

Marita Barthel-Rösing, KJ-Psychoanalytikerin

Dr. phil. Isabel Bataller +

Dipl.-Psychologe Jens Bozetti

Prof. Dr. med. Georg Bruns +

Dipl.-Psychologin Renate Flor

Dipl.-Psychologe Dirk Hamelmann-Fischer

Dr. phil. Udo Hemken

Dipl.-Psychologin Christa Hoffmann

Dr. phil. Gabriele Junkers

Dr. med. Astrid Keune +

Dipl.-Psychologin Anna-Barbara Koch

Dipl.-Psychologin Cornelia Kornek

Dr. phil. Marlies Köster-Schlutz

Dipl.-Psychologin Ulrike Kretschmann

Prof. Dr. phil. Elfriede Löchel

Dr. med. Karsten Münch +

Dr. phil. Gabriele Reichel-Kaczinski

Dipl.-Psychologe Detlef W. Schäfer +

Dipl.-Psychologin Tina Schneider

Dipl.-Psychologin Beate Siegfried

Dr. med. Torsten Siol +

Dr. phil. Philipp Soldt

Dr. med. Peter Subkowski +

Dr. phil. Gabriele Treu +

Dr. med. Heinrich Vedder

Dr. med. Ilse Wick-Dammann +

+ diese Kollegen/innen sind auch Supervisoren/innen und Selbsterfahrungsleiter/innen im Rahmen der ärztlichen Weiterbildung

Sprecherin der Supervisoren/innen

Dipl.-Psychologin Beate Siegfried

**Vertrauensperson für Ausbildungsteilnehmer/innen
und Kandidaten/innen**

Dr. med. Astrid Keune und Dr. med. Karsten Münch

Koordinator Ärztliche Weiterbildung

Dr. med. Karsten Münch

Koordinatorin Kinder- und Jugendlichenpsychoanalyse

Marita Barthel-Rösing, KJ-Psychoanalytikerin

Koordinatorin Gruppenanalyse

Marita Barthel-Rösing, Gruppenlehranalytikerin

Koordinator Weiterbildung Sozial- und Kulturanalyse (SUK)

Dr. phil. Philipp Soldt

2. Deutsche Psychoanalytische Vereinigung e.V. (DPV)

Geschäftsstelle, Sekretariat:

Antje Harz, Körnerstr. 12, 10785 Berlin
Tel.: 030 - 26 55 25 03, Fax: 030 - 26 55 25 05
E-Mail: geschaeftsstelle@dpv-psa.de

Vorsitzende:

Dipl. Psych. Lisa Werthmann-Resch, Gladenbacherweg 17a, 35037 Marburg
Tel: 06421 – 17 67 08
E-Mail: vorsitzende@dpv-psa.de

Wissenschaftliche Sekretärin:

Dr. med. Adelheid Höche, Steinfurther Str. 4, 61231 Bad Nauheim
Tel.: 06032 – 724 93
E-Mail: wiss-sekretaer@dpv-psa.de

Leiter zentraler Ausbildungsausschuss:

Prof. Dr. med. Burkhard Brosig, Ludwigstr. 73, 35392 Gießen
Tel: 0641 – 98 54 66 10
E-Mail: leiter-zaa@dpv-psa.de

Sekretariat zentraler Ausbildungsausschuss:

Frau Silke Schrader, Körnerstr. 12, 10785 Berlin
Tel.: 030 - 26 10 19 87, Fax: 030 - 26 36 79 90
E-Mail: zaa@dpv-psa.de

3. Aus- und Weiterbildung in der BPV

Von der Bremer Psychoanalytischen Vereinigung e.V. (BPV) wird eine Ausbildung nach den Richtlinien der Deutschen Psychoanalytischen Vereinigung e.V. (DPV), Zweig der Internationalen Psychoanalytischen Vereinigung (IPA), angeboten. Ausbildungskandidaten/innen, die die Ausbildung erfolgreich abgeschlossen haben, erwerben auf Antrag die Mitgliedschaft der DPV und der IPA. Das angebotene Curriculum der BPV berücksichtigt die Bestimmungen des PsychThG (Psychotherapeutengesetz), die Weiterbildungsrichtlinien der DGPT (Deutsche Gesellschaft für Psychoanalyse, Psychotherapie, Psychosomatik und Tiefenpsychologie), die Weiterbildungsordnung der Ärztekammer Bremen und die in der vertragsärztlichen Versorgung geltenden Psychotherapie-Richtlinien.

Unter den Teilnehmer/innen am Lehrprogramm werden sechs Gruppen unterschieden:

1. Psychologen/innen, die die Ausbildung zum/r Psychoanalytiker/in nach den Ausbildungsrichtlinien der DPV absolvieren und gleichzeitig die Approbation nach dem PThG anstreben und die Fachkunde für Analytische Psychotherapie und Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie erwerben wollen.
2. Ärzte/innen, die die Ausbildung zum/r Psychoanalytiker/in nach den Ausbildungsrichtlinien der DPV absolvieren und gleichzeitig die Weiterbildung zur Zusatzbezeichnung Psychoanalyse absolvieren wollen.
3. Ärzte/innen, die die Weiterbildung zur Zusatzbezeichnung „Psychotherapie“ anstreben wollen.
4. DPV-Psychoanalytiker/innen und DPV-Ausbildungskandidaten/innen, die die Weiterbildung zur Kinder- und Jugendlichenpsychoanalyse (siehe S.13) absolvieren wollen.
5. Psychoanalytiker/innen und alle, die Gruppen gruppenanalytisch leiten wollen (s. hierzu Homepage der BPV - www.bpv-bremen.de/ausbildung/ → „Fort- und Weiterbildung in Gruppenanalyse und -psychotherapie“).
6. Interessentinnen/en, die die Weiterbildung in psychoanalytischer Sozial- und Kulturtheorie absolvieren wollen.

Zulassungsbedingungen

Die Zulassung zur Psychoanalytischen Ausbildung bei der BPV ist an folgende Bedingungen geknüpft:

1. Wissenschaftliche Vorbildung:

Als wissenschaftliche Vorbildung gilt in der Regel das abgeschlossene medizinische oder psychologische Hochschulstudium (Bachelor Psychologie und anschließender Master Psychologie mit Schwerpunkt Klinische Psychologie). Auch Bewerber/innen aus anderen akademischen Berufen können bei besonderer Eignung zugelassen werden. Letztere können jedoch nicht im Rahmen der vertragsärztlichen Versorgung psychoanalytische Behandlungen durchführen.

2. Persönliche Eignung:

Dazu werden mindestens drei Bewerbungsinterviews von unterschiedlichen Lehranalytikern/innen durchgeführt. Die Feststellung der persönlichen Eignung geschieht auf Empfehlung der Interviewer/innen durch den zentralen Ausbildungsausschuss der DPV.

3. Voraussetzung für die Weiterbildung in Kinder- und Jugendlichenpsychoanalyse ist eine abgeschlossene oder laufende Ausbildung als DPV-Psychoanalytiker/in.

Verlauf der Ausbildung zum/r Psychoanalytiker/in

Die psychoanalytische Ausbildung nach den Richtlinien der DPV / IPA umfasst:

1. Die Analyse der eigenen Person (Lehranalyse), die bei einem/r vom zentralen Ausbildungsausschuss der DPV dazu autorisierten Psychoanalytiker/in (Lehranalytiker/in) durchzuführen ist und in der Regel die gesamte Ausbildung begleitet.

2. Die theoretische Ausbildung (Besuch von Seminaren, Vorträgen, Kongressen etc. und Eigenstudium).

3. Die praktische Ausbildung: Durchführung psychoanalytischer Erstinterviews und Durchführung von psychoanalytischen Behandlungen unter Supervision.

Die Ausbildung beginnt für die Ausbildungsteilnehmer/innen (AT) nach der Zulassung mit der Aufnahme der Lehranalyse. Zeitversetzt beginnen sie mit der Teilnahme an Theorieveranstaltungen und der Durchführung psychoanalytischer Erstinterviews im Rahmen der Institutsambulanz der BPV. Diese erste Phase der Ausbildung findet ihren Abschluss im Vorkolloquium, welches im Rahmen einer DPV-Tagung abgelegt wird.

Nach bestandenem Vorkolloquium erhält der/die Ausbildungsteilnehmer/in den Kandidatenstatus (AK). Danach können eigene psychoanalytische Behandlungen als Ausbildungsanalysen unter Kontrolle eines/r Lehranalytikers/in durchgeführt werden. Nach mindestens zwei hochfrequenten (mindestens vierstündig durchgeführten) Ausbildungsanalysen mit einem Umfang von mehr als 300 Stunden kann von den Kontrollanalytikern/innen eine Empfehlung zum Kolloquium an den zentralen Ausbildungsausschuss der DPV ausgesprochen werden. Die Ausbildung findet ihren Abschluss durch das erfolgreiche Kolloquium. Wie auch das Vorkolloquium wird dieses durch die DPV auf einer DPV-Tagung abgenommen. Über den Erfolg des Kolloquiums entscheidet der zentrale Ausbildungsausschuss der DPV.

Anerkennung als Richtlinienverfahren

Das *integrative Ausbildungsmodell* der BPV ermöglicht einen für den Bereich der vertragsärztlichen Versorgung anerkannten Abschluss (gemäß den Psychotherapie-Richtlinien, dem Psychotherapeutengesetz und der ärztlichen Weiterbildungsordnung). Die so abgeschlossene Aus- bzw. Weiterbildung berechtigt Ärzte/innen und Psychologen/innen zur Ausübung der psychoanalytisch begründeten Verfahren (Analytische Psychotherapie und / oder Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie) im Rahmen der vertragsärztlichen Versorgung.

Weiterbildung für die Zusatzbezeichnung Psychotherapie

Die dafür offenen Veranstaltungen sind speziell gekennzeichnet.

Weiterbildung in Kinder- und Jugendlichen-Psychoanalyse

Im Rahmen der überregionalen Weiterbildung zum Kinder- und Jugendlichen-Psychoanalytiker/in der DPV werden einzelne Elemente von der BPV angeboten. Interessierte können sich für Informationen an Frau Marita Barthel-Rösing wenden.

Weiterbildung in Gruppenanalyse

In Kooperation von BPV und dem Psychoanalytischen Institut Bremen (PSIB) bietet der Bremer Arbeitskreis für Gruppenanalyse und Gruppenpsychotherapie (BAGG) eine Fort- und Weiterbildung in Gruppenanalyse und Gruppenpsychotherapie an. Es können die Voraussetzungen für die Abrechnung für Gruppenpsychotherapie i. R. der vertragsärztlichen Versorgung erworben werden. Interessierte können sich für Informationen an Marita Barthel-Rösing wenden.

Weiterbildung Psychoanalytische Sozial- und Kulturtheorie

Im Rahmen der überregionalen Weiterbildung in psychoanalytischer Sozial- und Kulturtheorie der DPV werden einzelne Elemente von der BPV angeboten. Interessierte können sich zu einem Informationsgespräch über diesen Weiterbildungsgang bei der öAA-Leitung oder bei Dr. phil. Philipp Soldt melden. Alle übrigen Veranstaltungen, die für Teilnehmer/innen der Weiterbildung Psychoanalytische Sozial- und Kulturtheorie offen sind, werden entsprechend gekennzeichnet.

Zeit und Ort der Veranstaltungen

Ausbildungsseminare finden in der Regel in den Abendstunden im Institut der Bremer Psychoanalytischen Vereinigung, Graf-Moltke-Straße 62, 28211 Bremen, statt.

Gebühren

Die Semestergebühr für zugelassene Ausbildungsteilnehmer/innen und Kandidaten/innen in der Ausbildung zum Psychoanalytiker*In beträgt 225,00 €. Für die Zusatzbezeichnung Psychotherapie beträgt sie 175,00 €.

Von Gasthörern/innen an wissenschaftlichen Veranstaltungen wird eine Gebühr von 12,00 € pro Doppelstunde erhoben. Die für Gäste offenen Veranstaltungen sind im Semesterprogramm gesondert gekennzeichnet.

Überweisungen bitte auf das Konto 195 529 00 bei der Bremischen Volksbank (BLZ 291 900 24), IBAN: DE45291900240019552900, BIC: GENODEF1HB1.

II. Veranstaltungen

1. Veranstaltungsarten

Theorieseminar

Hier wird die theoretische Ausbildung vermittelt.

Erstinterviewseminar (EI)

Diese Veranstaltung bietet Ausbildungsteilnehmern/innen vor dem Vorkolloquium die Möglichkeit ein Erstinterview vorzustellen und zu diskutieren.

Kasuistisch-Technisches Seminar (KTS)

Diese Veranstaltung bietet Kandidaten/innen die Möglichkeit zur Vorstellung und methodischen Reflexion ihrer Behandlungsfälle.

Ambulanzkonferenz

Es handelt sich um eine Kombination aus wöchentlicher Fallkonferenz, Lehrveranstaltung über psychoanalytische Diagnostik und Indikationsstellung für alle in der Ambulanz tätigen Ausbildungsteilnehmer/innen, Kandidat/innen und ärztliche Weiterbildungsteilnehmer/innen. Die Veranstaltung wird abwechselnd von den Supervisoren/innen des Instituts angeleitet. Sie findet durchgängig, d. h. auch während der Semesterferien statt.

Postgraduierten-Seminar

Diese Einrichtung bietet allen Mitgliedern die Gelegenheit, einen regelmäßigen wissenschaftlichen Erfahrungsaustausch zu pflegen. Es wird jeweils von einem Mitglied organisiert und geleitet.

Falldiskussion

Hier stellt ein Mitglied einen Fall vor. Die Teilnahme ist für Mitglieder gedacht und offen für Kandidaten/innen.

Supervisorentreffen

Dieses Treffen wird zweimal jährlich von dem/der Koordinator/in der Supervisoren/innen einberufen und gibt Gelegenheit zur Diskussion bestimmter Themen und zum Erfahrungsaustausch über die Supervisionsarbeit.

Semestereröffnungsvortrag

Zum Vortrag zur Semestereröffnung mit anschließendem gemeinsamen Umtrunk sind Mitglieder, Teilnehmer/innen aller Aus- und Weiterbildungsgänge der BPV sowie Gäste (ständige Gäste der BPV, Fachkollegen/innen des PSIB, interessierte Ärzte/innen / Psychologen/innen, Gasthörer/innen) eingeladen.

Treffen des Ambulanz-Teams

Alle in der Ambulanz tätigen Ausbildungsteilnehmer/innen und Kandidaten/innen, die Institutssekretärin und der/die Ambulanzleiter/in arbeiten im Ambulanz-Team der BPV. Die Zusammenkunft dient dem Austausch über die Abläufe in der Ambulanz und findet einmal pro Semester statt. Bei Bedarf kann ein zusätzliches Treffen einberufen werden. Die Termine werden gesondert bekannt gegeben.

Balint-Seminare

Balint-Seminare werden von Mitgliedern der BPV organisiert und bieten verschiedenen Berufsgruppen die Möglichkeit zur fallbezogenen, psychoanalytisch begründeten Reflexion ihrer Arbeit.

Gastvorträge, Tagungen sowie weitere Veranstaltungen

werden gesondert bekannt gegeben.

Veranstaltungen im Rahmen der ärztlichen Weiterbildung

werden entsprechend gekennzeichnet.

Ansprechpartner/in:

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an die Vorsitzende der BPV

Dr. Gabriele Treu, Tel.: 04242 – 168 06 66

oder an den Leiter des örtlichen Ausbildungsausschusses

Dr. med. Torsten Siol, Tel.: 0421 - 30 39 321

2. Theorieveranstaltungen

Mit **(AT)** gekennzeichnete Theorieveranstaltungen richten sich an Ausbildungsteilnehmer/innen, die mit **(AK)** gekennzeichneten sind für Kandidaten/innen der BPV offen.

Mit **(Ä)** gekennzeichnete Veranstaltungen sind auch für Ärzte/innen geöffnet, die sich in der Weiterbildung für die Zusatzbezeichnungen *Psychotherapie* und/oder *Psychoanalyse* befinden.

Mit **(GA)** gekennzeichnete Veranstaltungen sind auch offen für Teilnehmer/innen der Weiterbildung in *Gruppenanalyse*.

Mit **(SK)** gekennzeichnete Veranstaltungen sind auch offen für Teilnehmer/innen der Weiterbildung in *analytischer Sozial- und Kulturtheorie*.

Mit **(G)** gekennzeichnete Veranstaltungen sind offen für Gäste.

Mit **(GH)** gekennzeichnete Veranstaltungen sind offen für Gasthörer/innen.

Die Dozenten/innen entscheiden durch die Angabe der entsprechenden Buchstabenkürzel, für wen eine Veranstaltung offen ist. Sollte der Wunsch bestehen, an einer Veranstaltung teilzunehmen, obwohl man nicht zur angegebenen Gruppe gehört, ist dies dann möglich, wenn es zuvor persönlich mit dem/r Dozenten/in abgesprochen wurde.

Die Ausbildung der Bremer Psychoanalytischen Vereinigung erfüllt die Anforderungen der Ausbildungs- und Prüfungsordnung für Psychologische Psychotherapeuten/innen (PsychTH-APrV). Die Semesterveranstaltungen sind mit entsprechenden Ziffern gekennzeichnet. Nähere Erläuterungen zu den verwendeten Ziffern finden Sie im internen Bereich der Homepage der BPV.

Vortrag zur Semestereröffnung

Dr. med Karsten Münch:

**„Der Blick über die Grenzen – das `International Journal of
Psychoanalysis‘“**

Teilnahme für Mitglieder, Teilnehmer/innen aller Aus- und Weiterbildungsgänge der BPV sowie Gäste (ständige Gäste der BPV, Fachkollegen/innen des PSIB, interessierte Ärzte/innen / Psychologen/innen, Gasthörer/innen).

Ort: Bremer Psychoanalytische Vereinigung, Graf-Moltke-Straße 62, 28211 Bremen

Zeit: Mittwoch, den 13. Oktober 2021 um 20:30 Uhr.

Nach dem Vortrag möchten wir Sie gerne zu einem kleinen Umtrunk zur Eröffnung des neuen Semesters einladen.

Theorieveranstaltungen im Semester

T. Siol: Reflexion über die Ausbildung (A11, B14)

1 Doppelstunde am Mittwoch, den 03. November 2021 um 19.15 Uhr.
Die Veranstaltung ist offen für AT, AK.

C. Hoffman: Hysterie – Teil 3 (A1, A2.1, A5)

1 Doppelstunde am Samstag, den 06. November 2021 von 11.00 Uhr bis 12.30 Uhr.
Die Veranstaltung ist geöffnet für AT, KA, Ä, SK.

Intendiert ist, in dieser Seminarfolge den Weg von den schillernden Inszenierungen zum hysterischen Elend und vom hysterischen Elend zum gemeinen Leid nachzuzeichnen.

Literatur:

Israel, Lucien: Die unerhörte Botschaft der Hysterie.

D. Hamelmann-Fischer: Grundlegende technische Schriften II (Ferenczi) (A9, A12, B13, B14, B15, B17, B18)

2 Doppelstunden am Mittwoch, den 17. November und den 01. Dezember 2021 jeweils um 19.15h.
Die Veranstaltung ist geöffnet für alle und wird als Kooperationsveranstaltung mit dem PSIB angeboten.

In diesem über mehrere Semester geplanten Seminar sollen grundlegende technische Schriften (Freud, Ferenczi, Balint, Heimann, Bollas, Parsons, etc.) gelesen und mit einem Schwerpunkt auf der Reflexion der eigenen Praxis diskutiert werden.

Literatur:

Wird über TeamDrive zugänglich gemacht.

G. Treu: Psychoanalytisches Arbeiten mit Traumatisierten (A2, A6, A12, B16, B17)

1 Doppelstunde am Mittwoch, den 24. November 2021 um 19.15h.
Die Veranstaltung ist geöffnet für alle.

Das tragende Element der psychoanalytischen Arbeit mit Traumatisierten ist die Beziehung. In ihr zeigt sich die besondere psychische Realität eines traumatisierten Menschen, und sie stellt den Raum für kurative Entwicklungen bereit. Nach Ferenczi ist es das „Vertrauen zum Therapeuten ..., das den unerlässlichen Kontrast zwischen der Gegenwart und der traumatogenen Vergangenheit statuiert“ (1933). - Im Seminar sollen Passagen des Textes von Ferenczi gelesen und Implikationen psychoanalytischen Arbeitens mit Traumatisierten diskutiert werden.

Literatur:

Ferenczi, S. (1933): Sprachverwirrung zwischen den Erwachsenen und dem Kind (Die Sprache der Zärtlichkeit und der Leidenschaft), 2. Internationale Zeitschrift für Psychoanalyse 19: 5-15.

E. Löchel: Reflexion der Ausbildung (A11, B14)

1 Doppelstunde am Mittwoch, den 08. Dezember 2021 um 19.15 Uhr.
Die Veranstaltung ist offen für alle.

Das Seminar lädt dazu ein, Themen und Fragen, die sich in den verschiedenen Ausbildungsgängen ergeben, gemeinsam zu besprechen. Gerne können Sie mir Ihre Wünsche und Vorschläge vorher bekannt geben.

D. W. Schäfer: Das Unbehagen in der Kultur (A1, A5, A6)

1 Doppelstunde am Mittwoch, den 15. Dezember 2021 um 19.15 Uhr.
Die Veranstaltung ist geöffnet für alle.

Wir können im Rahmen dieses Seminars nur einige Gedanken herausgreifen, die wir dann anhand des Textes gemeinsam diskutieren wollen. Das setzt voraus, dass der Gesamttext gelesen sein sollte, um so die für die Teilnehmer/innen bedeutsamen Fragestellungen aufzugreifen. Ich werde zu Beginn eine kurze Einführung zu dieser kulturtheoretischen Arbeit geben.

Literatur:

Freud, S. (1930a): Das Unbehagen in der Kultur.

R. Flor: Die rätselhaften Botschaften des Anderen – Laplanches Theorie von Trieb und Unbewusstem – Teil II (A2.1, A6)

1 Doppelstunde am Mittwoch, den 19. Januar 2022 um 19.15h.

Die Veranstaltung ist geöffnet für AT und AK.

Das Seminar ist eine Fortsetzung des Seminars vom Wintersemester 2020/2021. Es soll vertiefend in das Laplanche Denken von Trieb, Unbewusstem und Objekt im Rahmen seiner „Allgemeinen Verführungstheorie“ eingeführt werden.

Literatur:

Laplanche, Jean: Die rätselhaften Botschaften des Anderen und ihre Konsequenzen für den Begriff des „Unbewussten“ im Rahmen der Allgemeinen Verführungstheorie. In: Psyche 58 (9 - 10) (2004), S. 898 – 913.

Dieser Aufsatz ist Grundlage der Diskussion und wird als gelesen vorausgesetzt. Eine weitergehende Literaturliste wird per Mail an die Kandidaten und Kandidatinnen und Teilnehmer und Teilnehmerinnen geschickt.

J. Blanck und P. Soldt: Lektüreseminar zu Lacans Konzept des Begehrens (A1)

2 Doppelstunden am Samstag, den 22. Januar 2022 von 10.00 bis 13.00 Uhr.

Die Veranstaltung ist geöffnet für alle.

Zwar in Fortsetzung unserer gemeinsamen Lektüre in den letzten Semestern zu Lacans Konzeption des Spiegelstadiums und des Imaginären, aber ganz ausdrücklich offen auch für alle, die nicht dabei waren, widmen wir uns diesmal seinem Konzept des Begehrens.

Lacan unterscheidet „Begehren“ von „Bedürfnis“ und „Anspruch“ und rückt die drei Termini zugleich in einen Zusammenhang: Während das „Bedürfnis“ von Lacan als biologisch gefasst wird, dessen symbolische Form, die Übersetzung in Sprache sich als „Anspruch“ (an den anderen) geltend macht, meint Lacan mit dem (unbewussten) Begehren gleichsam jenen (sprachlich uneinholbaren) „Rest“, das, was nach Erfüllung des Anspruchs immer und notwendig übrig

bleiben muss – und so eine unerschöpfliche Quelle menschlichen Antriebs bildet.

Anhand der gemeinsamen Lektüre ausgewählter Texte nähern wir uns einem Verständnis dieser zentralen Idee innerhalb Lacans umfangreichen Gedankengebäudes.

Diese Veranstaltung kann sowohl in Präsenz als auch ggfs. online als Videoseminar stattfinden.

Literatur:

wird noch bekannt gegeben

T. Siol und A. Herrenbrück-Hübner: Übertragungsliebe II (A12, B13, B15, B18)

1 Doppelstunde am Mittwoch, den 26. Januar 2022 um 19.15 Uhr.

Die Veranstaltung ist geöffnet für alle.

In diesem Fortsetzungsseminar wollen wir uns dieses Mal der Übertragungsliebe und ihren Schwierigkeiten und Herausforderungen über Fallvignetten aus der Praxis nähern. Wenn Sie Beispiele oder Fragestellungen aus Ihrer eigenen Praxis einbringen möchten, ist das sehr willkommen. Teilen Sie uns dies bitte vorab mit.

Literatur:

De Masi, F. (2019): Die erotische Übertragung: Vom Traum zum Wahn. Jahrbuch der Psychoanalyse 79, S. 85-110, frommann-holzboog.

(als Hintergrundlektüre)

M. Barthel-Rösing: Übereinstimmungen und Unterschiede psychoanalytischen Arbeitens mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen – Fortsetzung vom Sommersemester (A5, B14, B15, B19)

1 Doppelstunde am Mittwoch, den 02. Februar 2022 um 19.15 Uhr.

Die Veranstaltung ist geöffnet für AT, AK, Ä, SK, KJ, G, GH.

Unterschiede wie auch Übereinstimmungen und Entsprechungen von Ausdrucksformen, Setting und Übertragungsphänomenen in der psychoanalytischen Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen sollen anhand von Erstinterviews und von Literatur erarbeitet und diskutiert werden.

Literatur:

Bürgin, D., Pless, S., Staehle, A.: Kinder und Erwachsenenanalyse im Dialog. Psyche, 70. Jahrgang, 11, S. 1041-1066.

D.W. Schäfer: Überlegungen zur Beendigung einer Behandlung (B14, B15, B17)

1 Doppelstunde am Mittwoch, den 09. Februar 2022 um 19.15 Uhr.
Die Veranstaltung ist geöffnet für AT, KA und Ä.

Die Veranstaltung knüpft an die Veranstaltung vom 8. Juli 2020 an. Der Besuch der vergangenen Veranstaltung ist aber keine Voraussetzung für die Teilnahme. In diesem Seminar wollen wir gemeinsam die Kriterien und die Dynamik eines Behandlungsendes diskutieren und gegebenenfalls an konkretem Fallmaterial erörtern.

Literatur:

Freud, S. (1937): Die endliche und die unendliche Analyse. GW Bd. 16, S. 75-101.

B. Siegfried: Die depressive Position im Denken von Melanie Klein (A1, A2.2.1, B13)

1 Doppelstunde am Mittwoch, den 16. Februar 2022 um 19.15 Uhr.
Die Veranstaltung ist geöffnet für alle.

Diese Veranstaltung knüpft an an das Seminar im Sommersemester, in dem wir uns mit der paranoid-schizoiden Position beschäftigt haben. An diesem Abend soll es um die depressive Position und ihre Relevanz für unsere analytische Arbeit gehen.

Literatur:**bitte lesen Sie zum Seminar:**

Klein, M. (1935): Beitrag zur Psychogenese der manisch-depressiven Zustände. In: Melanie Klein, Gesammelte Schriften, Band I, Teil 2. Hrsg.: Ruth Cycon unter Mitarbeit von Hermann Erb, frommann-holzboog 2000.

Klein, M. (1940): Die Trauer und ihre Beziehung zu manisch-depressiven Zuständen. In: Melanie Klein, Gesammelte Schriften, Band I, Teil 2. Hrsg.: Ruth Cycon unter Mitarbeit von Hermann Erb. frommann-holzboog 2000.

G. Junkers: Einsam oder gemeinsam: Klinische Herausforderungen für die/den angehende/n Psychoanalytiker/in (B13, B14, B15, B18)

1 Doppelstunde nach Vereinbarung.
Die Veranstaltung ist geöffnet für AK.

Klinische Herausforderungen stellen das Gleichgewicht des Analytikers auf den Prüfstand. Wie können wir bestimmte schwierige Situationen des Praxisalltags verstehen? In welcher Haltung begegnen wir ihnen? Wie umgehen mit Gefühlen des Zusammenseins und Einsamseins? Welche technischen Fragen ergeben sich daraus für einen konstruktiven Umgang damit?

Die angegebene Literatur dient als Hintergrundinformation. Den Teilnehmern werden einige Fragen als Vorbereitung vor dem Seminar zugesandt.

Literatur:

Junkers, G. (Hg.) (2007): Schweigen. Tübingen: edition discord.

Quinodoz, D. et. al. (2007): Die tägliche Unerschrockenheit des Psychoanalytikers. In: Junkers, G. (2007) S 15-41.

Ronningstam, E. (2007): Schweigen. In: Junkers, G. (2007)

Winnicott, D.W. (1984 (1958)): Die Fähigkeit zum Alleinsein. In: D.W. Winnicott: Reifungsprozesse und fördernde Umwelt (S. 36-46), Frankfurt am Main: Fischer.

3. Kasuistisch-technische Seminare

Erstinterview- und Kasuistisch-technisches Seminar

10 Doppelstunden am 03. und 17. November, 01., 08. und 15. Dezember 2021, 12., 19. und 26. Januar und 02. und 09. Februar 2022 jeweils um 20.45Uhr.

Ambulanzkonferenz

Fortlaufend, auch in den Semesterferien, wöchentlich donnerstags um 20.15 Uhr. Koordination: NN

4. Interne Veranstaltungen

Mitgliederversammlungen

Donnerstag, den 30. September 2021 und Donnerstag, den 09. Dezember 2021
jeweils von 20.30 Uhr bis 22.00 Uhr

Postgraduierten-Seminar

Koordination: Renate Flor

Wird gesondert bekannt gegeben.

Diskussionsforum

zur Umsetzung der Ausbildungsreform

Samstag, den 06. November 2021 von 10.00h bis 13.00 Uhr

Supervisorentreffen

Mittwoch, den 15. September 2021 und Mittwoch, den 23. Februar 2022 jeweils
um 20.30 Uhr

Institutsversammlung

Wird gesondert bekannt gegeben.

Falldiskussion

Wird gesondert bekannt gegeben.

Treffen der Kandidaten/innen

Wird gesondert bekannt gegeben.

Ambulanz-Team

Wird gesondert bekannt gegeben.

Semesterabschlussbesprechung

Mittwoch, den 16. Februar 2022 um 20.45 Uhr

4.1. Interne wissenschaftliche Veranstaltung

Sommer-Seminar der BPV

Ort: Bremer Psychoanalytische Vereinigung, Graf-Moltke-Str. 62, 28211 Bremen.

Zeit: Freitag, den 17. September bis Sonntag, den 19. September 2021

Freitag, 17. September 2021, 20.30 Uhr:

Ann-Kathrin Scheerer, Hamburg: »Die Krippenfrage – revisited«

Samstag, 18. September 2021, ab 10.00 Uhr:

Kasuistisch-Technisches Seminar Claudia May; Moderation: Ann-Kathrin Scheerer

Philipp Soldt: »Überlegungen zum Objekt der Kulturpsychoanalyse«

Ann-Kathrin Scheerer & Dirk Hamelmann-Fischer: »Ethische Fragen an Fallbeispielen aus der Praxis«

Elfriede Löchel, Gabriele Treu, Karsten Münch & Anja Herrenbrück-Hübner: »Diskussion zu den Auswirkungen der Nutzung von Online-Medien in der psychoanalytischen Behandlung«

abends, ab 19h: syrisches Catering, Live-Musik, Kunstaussstellung & Martini-Bar

Sonntag, 19. September 2021, ab 10.00 Uhr:

Kulturpsychoanalytisches Fallseminar Stine Albers: »Über Heimat im Gespräch«; Moderation: Philipp Soldt

Gabriele Treu & Detlef Schäfer: »Traumwerkstatt«

5. Wissenschaftliche Veranstaltungen

Vortrag zur Semestereröffnung

Dr. med Karsten Münch:
**„Der Blick über die Grenzen –
das `International Journal of Psychoanalysis´“**

Teilnahme für Mitglieder, Teilnehmer/innen aller Aus- und Weiterbildungsgänge der BPV sowie Gäste (ständige Gäste der BPV, Fachkollegen/innen des PSIB, interessierte Ärzte/innen / Psychologen/innen, Gasthörer/innen).

Ort: Bremer Psychoanalytische Vereinigung, Graf-Moltke-Straße 62, 28211 Bremen

Zeit: Mittwoch, den 13. Oktober 2021 um 20.30 Uhr.

Vortrag für Studierende

Dr. phil Gabriele Treu:
„Ausharren in destruktiven Beziehungen. Psychoanalytische Überlegungen zu Opfer-Täter-Konstellationen.“

Ort: Bremer Psychoanalytische Vereinigung, Graf-Moltke-Straße 62, 28211 Bremen

Zeit: Freitag, den 17. Dezember 2021 von 16.30 Uhr bis 18.00Uhr.

Wir bitten um eine vorherige Anmeldung bei Herrn Philipp Soldt unter psoldt@uni-bremen.de.

Vortrag zur Eröffnung des neuen Jahres

Dipl. Psych. Detlef Schäfer

„Das Unbehagen und die Pandemie. Einige kulturpsychoanalytische Gedanken.“

Ort: Bremer Psychoanalytische Vereinigung, Graf-Moltke-Straße 62, 28211 Bremen

Zeit: Donnerstag, den 20. Januar 2022 um 20.30 Uhr.

Anschließend wird zu einem gemeinsamen Umtrunk eingeladen.

In der Reihe **„Psychoanalyse und Film“** werden im Casablanca in Oldenburg folgende Filme gezeigt und besprochen:

„So wie Du mich willst“ von Safy Nebbou

Vortrag: Christa Hoffmann

Zeit: 15. November um 19.30 Uhr

Ort: Casablanca-Kino, Johannisstr. 17, Oldenburg

„Raum“ von Lenny Abrahamson

Vortrag: Antje Niebuhr

Zeit: 13. Dezember um 19.30 Uhr

Ort: Casablanca-Kino, Johannisstr. 17, Oldenburg

„Als wir tanzten“ von Levan Akin

Vortrag: Gudrun Kallenbach

Zeit: 17. Januar um 19.30 Uhr

Ort: Casablanca-Kino, Johannisstr. 17, Oldenburg

„Das Fremde in mir“ von Emily Atef

Vortrag: Marita Barthel-Rösing

Zeit: 21. Februar um 19.30 Uhr

Ort: Casablanca-Kino, Johannisstr. 17, Oldenburg

„Das schönste Paar“ von Sven Taddicken

Vortrag: Detlef Schäfer

Zeit: 21. März um 19.30 Uhr

Ort: Casablanca-Kino, Johannisstr. 17, Oldenburg

Sobald weitere Termine geplant sind, finden Sie diese unter <https://www.casablanca-kino.de/events-filmreihen/psychoanalyse-film/>

Vortragsreihe der Bremer Arbeitsgruppe für Psychoanalyse und Psychotherapie e.V. im Rahmen des Vortragszyklus **„Vergänglichkeit und Tod – Herausforderung des Lebens“**

„Der Tod und das Leben – Vergänglichkeit als Chance zur Entwicklung von Lebendigkeit“

Vortrag: Dr. phil. Jürgen Grieser

Zeit: 08. Oktober 2021 um 20.00 Uhr

Ort: Übersee-Museum, Ozeanien, Bahnhofplatz 13, Bremen

„Lebenssatt sterben? - Zur Erfahrung von Vergänglichkeit im Alter“

Vortrag: Dipl. Psych. Christiane Schrader

Zeit: 19. November 2021 um 20.00 Uhr

Ort: Haus der Wissenschaft, Sandstr. 4/5, 28195 Bremen

„Wie können wir mit dem Wissen leben, dass wir sterben werden?“

Vortrag: Prof. Dr. Martin Teising

Zeit: 21. Januar 2022 um 20.00 Uhr

Ort: Haus der Wissenschaft, Sandstr. 4/5, 28195 Bremen

„Kind und Tod in unserer Gesellschaft – Die Begleitung von schwer kranken und sterbenden Kindern“

Vortrag: Lic. Phil. Kerstin Westhoff

Zeit: 18. Februar 2022 um 20.00 Uhr

Ort: Haus der Wissenschaft, Sandstr. 4/5, 28195 Bremen

„Tod und Unsterblichkeit – Über Vergänglichkeit und das Unbewusste“

Vortrag: Dr. med. Cristian Kläui

Zeit: 18. März 2022 um 20.00 Uhr

Ort: Haus der Wissenschaft, Sandstr. 4/5, 28195 Bremen

„Leben mit dem Tod – hat die Pandemie unser Verhältnis zum Sterben verändert?“

Vortrag: Dr. phil. Ina Schmidt

Zeit: 22. April 2022 um 20.00 Uhr

Ort: Haus der Wissenschaft, Sandstr. 4/5, 28195 Bremen

**Bremer Arbeitskreis für Gruppenanalyse und Gruppenpsychotherapie
(BAGG)**

Fort- und Weiterbildung in Gruppenanalyse und Gruppenpsychotherapie

**„Gruppenleitung: Aufgaben, Haltung, Technik, etc. II
Gruppenereignisse (z.B. Kontakte außerhalb der Gruppe, Liebe in der
Gruppe, acting in/acting out, Zuspätkommen, Abbruch, u.a.)“**

Leitung: Marita Barthel-Rösing

Zeit: 24. September 2021 von 15.00 Uhr bis 18.30 Uhr

Ort: Psychoanalytisches Institut Bremen e.V., Metzger Straße 30, 28211 Bremen

„Psychodynamische Grundbegriffe in der Gruppe II“

Leitung: Jochen Bonz

Zeit: 05. November 2021 von 15.00 Uhr bis 18.30 Uhr

Ort: Psychoanalytisches Institut Bremen e.V., Metzger Straße 30, 28211 Bremen

**„Spezifische Themen – z.B. Gruppenpsychotherapie in der kassenärztlichen
Versorgung, Aus- und Weiterbildung, Selbsterfahrung, Supervision –
Prozessreflexion zum Curriculum“**

Leitung: Christian Warrlich

Zeit: 26. November 2021 von 15.00 Uhr bis 18.30 Uhr

Ort: Psychoanalytisches Institut Bremen e.V., Metzger Straße 30, 28211 Bremen

Veranstaltungsüberblick Wintersemester 2021/2022

Datum	19.15 Uhr (wenn nicht anders angegeben)	20.45 Uhr
13.10.2021 20.30h	Semestereröffnungsvortrag	
03.11.21	Siol	KTS
06.11.21 Samstag	Hoffmann	
10.11.21	DPV-Tagung	DPV-Tagung
17.11.21	Hamelmann-Fischer	KTS
24.11.21	Treu	
01.12.21	Hamelmann-Fischer	KTS
08.12.21	Löchel	KTS
15.12.21	Schäfer	KTS
12.01.22		KTS
19.01.22	Flor	KTS
22.01.22 Samstag	Soldt/Blanck	
26.01.22	Siol/Herrenbrück-Hübner	KTS
02.02.22	Barthel-Rösing	KTS
09.02.22	Schäfer	KTS
16.02.22	Siegfried	Semesterabschlussbesprechung
Wird noch bekannt gegeben	Junkers	

III. Mitglieder

Barthel-Rösing, Marita, Kinder- und Jugendlichen-Psychoanalytikerin, Alte Hafenstr. 27, 28757 Bremen, Tel.: 65 95 29 66, E-Mail: barthel-roesing@gmx.de

Bataller, Isabel, Dr. phil., Dipl.-Psychologin, Benquestr. 20, 28209 Bremen, Tel.: 841 32 74, E-Mail: ibataller@web.de

Berghaus, Angelika, Dr. med., Johnsallee 65, 20146 Hamburg, Tel.: 040 - 46 77 61 38, E-Mail: aberghaus@t-online.de

Blanck, Julian, Dipl. Psych., Hamburger Str. 129, 28205 Bremen, Tel.: 0176 – 30 77 88 90 (privat), für Patienten/innen: Tel.: 0160 – 176 36 81, E-Mail: julian.blanck@dpv-mail.de

Bozetti, Jens, Dipl.-Psychologe, Heideweg 35, 28865 Lilienthal, Tel.: 04298 – 316 69, jens.bozetti@ewetel.net (n. a.)

Bruns, Georg, Prof. Dr. med., Nervenarzt, Dipl.-Soz., Schubertstr. 54, 28209 Bremen, Tel.: 34 59 44, Fax: 34 59 03, E-Mail: gj.bruns@t-online.de

Flor, Renate, Dipl.-Psychologin, Kantstr. 12, 28201 Bremen, Tel.: 44 12 50, E-Mail: renateflor@gmx.de

Freyer, Julia, Dipl.-Psychologin, Weskampstr. 5, 26121 Oldenburg, Tel.: 0441 - 96 02 67 94, E-Mail: julia.freyer@dpv-mail.de

Hamelmann-Fischer, Dirk, Dipl. Psychologe, Westerburger Weg 5, 26197 Huntlosen, Tel.: 04487 – 227, E-Mail: dirk.hamelmann-fischer@posteo.de

Hemken, Udo, Dr. phil., Dipl.-Psychologe, Klugkiststr. 26, 28209 Bremen, Tel.: 347 73 88, Fax: 347 73 88, E-Mail: hemken@t-online.de

Herrenbrück-Hübner, Anja, Dipl.-Psychologin, Blauholzmühle 27, 28717 Bremen-Lesum, Tel.: 0177 – 249 13 04, E-Mail: Anja.Herrenbrueck@gmx.de

Hoffmann, Christa, Dipl.-Psychologin, Weskampstrasse 5, 26121 Oldenburg, Tel.: 0441 – 88 33 71, E-Mail: hoffmann-hollweg@t-online.de

John, Eva, Dipl.-Psychologin, Colmarer Str. 22a, 28211 Bremen, Tel.: 47 89 92 88

Junkers, Gabriele, Dr. phil., Dipl.-Psychologin, Konsul-Mosle-Weg 18, 28359 Bremen, Tel.: 244 94 64, Fax: 244 94 84, E-Mail: info@gjunkers.de

Keune, Astrid, Dr. med., Ärztin für Psychiatrie, Psychotherapie, Kinder- und Jugendpsychotherapie, Tettenbornstr. 20, 28211 Bremen, Tel.: 794 81 41, E-Mail: ampak@nord-com.net

Knübel, Ralf, Dr. med. (aff. M.), Brucknerstraße 15, 28359 Bremen, App.123, E-Mail: Ralf.Knuebel@t-online.de (n. a.)

Koch, Anna-Barbara, Dipl.-Psychologin, Obernkirchenerstr. 16, 28211 Bremen, Tel.: 349 93 98, E-Mail: AnnaBarbaraKoch@aol.com

Köster-Schlutz, Marlies, Dr. phil., Dipl.-Psychologin, Burchard-Eden-Str. 20, 28213 Bremen, Tel.: 21 19 58, Fax: 21 19 98, E-Mail: koester-schlutz@gmx.de

Kornek, Cornelia, Dipl.-Psychologin, Senator-Fritze-Str. 17, 28213 Bremen, Tel.: 33 80 60 70, E-Mail: kornek@gmx.de

Kretschmann, Ulrike, Dipl.-Psychologin, Neukirchstr. 11, 28215 Bremen, Tel.: 723 85, E-Mail: U.Kretschmann@arcor.de

Licher, Christoph, Dr. med., Sielwall 11, 28203 Bremen, Tel.: 347 73 40, für Mitglieder 0177 – 347 73 42, E-Mail: Christoph.licher@gmx.de

Löchel, Elfriede, Prof. Dr. phil., Dipl.-Psychologin, Frühlingstr. 10, 27570 Bremerhaven, für Ausbildung auch Straßburger Str. 1, 28209 Bremen, Tel. + Fax: 0471 – 921 45 59, E-Mail: eloechel@uni-bremen.de

Münc, Karsten, Dr. med., Dipl.-Psychologe, Emil-Trinkler-Str. 24, 28211 Bremen, Tel.: 498 43 00, Fax: 24 28 93 96, E-Mail: dr.karsten.muench@t-online.de

Nadig, Maya, Prof. Dr. phil., Kuhsenbarg 6a, 28870 Fischerhude, Tel.: 0179 – 228 12 79, E-Mail: mnadig@uni-bremen.de

Nitzschmann, Karin, Dr. phil., Dipl.-Psychologin, Schwachhauser Heerstr. 180, 28213 Bremen, (aff. M.), Tel.: 23 04 02, E-Mail: K.Nitzschmann@t-online.de

Reichel-Kaczinski, Gabriele, Dr. phil., Dipl.-Psychologin, Hohenlohestr. 10, 28209 Bremen, Tel.: 34 31 38, E-Mail: reichel-kaczinski@gmx.de

Schäfer, Detlef W., Dipl.-Psychologe, Ammerländer Herrstr. 243, 26129 Oldenburg, Tel.: 0160 – 98 06 61 42, Fax: 0441 - 20 93 70 99, E-Mail: schaeferdw@t-online.de

Schneider, Tina, Dipl.-Psychologin, Moselstr. 3, 28199 Bremen, Tel.: 04421 – 461 99 99, E-Mail: tina.schneider@dpv-mail.de

Siegfried, Beate, Dipl.-Psychologin, Rembrandtstr. 11A, 28209 Bremen, Tel.: 34 18 98, Fax: 346 86 54, E-Mail: Beate.Siegfried@web.de

Siol, Torsten, Dr. med., Facharzt für Psychosomatische Medizin & Psychotherapie, Franziusstr. 5, 28209 Bremen, Tel.: 303 93 21, Fax: 303 93 22, E-Mail: torsten.siol@dpv-mail.de

Soldt, Philipp, Dr. phil., Dipl.- Psychologe, Bürgermeister-Smidt-Straße 174, 27568 Bremerhaven, Tel: 0471 – 299 60 58, E-Mail: philipp.soldt@dpv-mail.de

Subkowski, Peter, Dr. med., Empter Weg 5, 49152 Bad Essen, Tel.: 05472 - 935-01, E-Mail: DrPSubkowski@t-online.de

Treu, Gabriele, Dr. phil., Dipl.-Psychologin, Hauptstr. 18, 28857 Syke, Tel.: 04242 – 168 06 66, E-Mail: gabriele.treu@dpv-mail.de

Vedder, Heinrich, Dr. med., Saarbrückener Str. 8, 28211 Bremen, Tel.: 0157 - 77 86 34 00, E-Mail: drh.vedder@aol.de

Weiss, Heike, Ärztin., Weidenstr. 19, 49124 Georgsmarienhütte, Tel.: 05401 – 595 17, dienstl.: 05431 – 15 25 06, Sekr. 05431 – 15 17 82, E-Mail: Heikedust@aol.com

Wellendorf, Franz, Prof. Dr. phil., Kuhsenbarg 6a, 28870 Fischerhude, (aff.M.), Tel.: 04293 – 72 28, E-Mail: franz.wellendorf@gmail.com (n. a.)

Wick-Dammann, Ilse, Dr. med., Internistin, Lothringer Str.19, 28211 Bremen Tel.: 34 47 37, Fax.: 168 27 44, E-Mail: Ilse@Wick-Dammann.de

Zentner, Heike, Dipl.-Psychologin, Auf der Heide 23 B, 28355 Bremen, Tel.: 25 01 65 (n. a.)

n. a. = nicht aktiv

IV. Ständige Gäste

Freund, Olaf, Dr. med., Joseph-Haydn-Str. 26, 28209 Bremen,
Tel.: 247 48 05, E-Mail: o.freund@nord-com.net

Haack, Hans, Dr. med., Nervenarzt, Wernigeroder Str.9, 28205 Bremen,
Tel.: 49 36 63, E-Mail: dr.hans.haack@t-online.de

Haustein, Michael, Dr. med., Heinrich-Heine-Str. 29 A, 28211 Bremen,
Tel.: 23 41 04

Jakuttek, Annehilde, Dr. med., Fesenfeld 113, 28203 Bremen Tel.: 0170 – 771
89 80, E-Mail: a.jaku@web.de

Lemke, Heide, Ärztin, Psychotherapeutin, Fedelhören 6, 28203 Bremen,
Tel.: 346 75 06, E-Mail: heidelemke@gmx.de

Tiesler-Felsch, Doris, Fachärztin für Allgemeinmedizin und Psychotherapie,
Gladbecker Str. 13, 28327 Bremen, Tel.: 0421 - 69 69 43 61
doris.tiesler-felsch@swbmail.de

Tillmann, Michael, Dipl.-Psychologe, Georg-Gröning-Str. 12, 28209 Bremen,
Tel.: 70 38 02, Fax: 960 69 77, E-Mail: Mtillm@web.de

Schöfer, Gert, Dr. med., Hullener Weg 8, 27751 Delmenhorst,
Tel.: 04221 – 424 24, E-Mail: gert.schoefer@gmail.com

Segers, Myriam, Dr. med., 7, rue de Tetange, L-3672 Kayl

Liste der Abkürzungen und Glossar

Ambulanz	Ausbildungsambulanz der BPV
Ausbildung	Ausbildung nach den Richtlinien der DPV <i>oder</i> Ausbildung nach dem (alten) Psychotherapeutengesetz <u>vor</u> Erlangung der Approbation
KA	Kandidat in Ausbildung (nach dem Vorkolloquium)
AT	Ausbildungsteilnehmer (vor dem Vorkolloquium)
BPV	Bremer Psychoanalytische Vereinigung
DPV	Deutsche Psychoanalytische Vereinigung
DGPT	Deutsche Gesellschaft für Psychoanalyse, Psychotherapie und Psychosomatische Medizin
EPF	Europäische Psychoanalytische Föderation
GA	Gruppenpsychoanalyse
IPV/IPA	Internationale Psychoanalytische Vereinigung/International Psychoanalytic Association
n. a.	nicht aktiv
öAA	örtlicher Ausbildungsausschuss
PThG	Psychotherapeutengesetz
SUK	Psychoanalytische Sozial- und Kulturtheorie
WB	Weiterbildung <u>nach</u> Erlangung der Approbation